

Forum
Einwohnerentwicklung

Leitbild

Aufgrund der statistischen Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung wird an dem vorherigen Leitbild von 25.000 Einwohnern nicht mehr festgehalten.

Es soll deshalb über geeignete Maßnahmen in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Wohnumfeld, Bildung und Kultur, der negative Trend aufgehalten und eine positive Entwicklung der Einwohnerzahl bewirkt werden.

Ziele

- Förderung und Entwicklung sowie Erhalt von Arbeitsplätzen
- Positive Entwicklung im Bereich Wohnen/Wohnumfeld
- Erhalt und Stärkung der Funktion von Schramberg als Mittelzentrum
- Darstellung und Förderung der positiven Seiten der Stadt Schramberg

Ziel: Förderung und Entwicklung
sowie Erhalt von Arbeitsplätzen

1. Wirtschaftsförderung
2. Arbeitsmarktstrukturen
3. Aus- und Weiterbildung

1. Wirtschaftsförderung:

- Bereitstellung von Flächen für die Erweiterung und Neuansiedlung von Betrieben.
- Die bisherige erfolgreiche Politik ist fortzusetzen und zu intensivieren.
- Bestehende „Industriebrachen“ sind zu reaktivieren, auch mit anderen Nutzungen (z.B. Junghans Geishalde, C.Haas Tösstr.
- Förderung von Handel und Gewerbe in allen Ortsteilen.
- Intensive Bemühung um die Ansiedlung von weiteren Industrie- und Gewerbebetrieben, auch von neuen Branchen.
- Stadtmarketing und Leistungsschauen, High-Tech-Präsentationen, Highlights in Kultur, Technik und Sport, gute Hotellerie.
- **Nicht zu vernachlässigen sind die derzeit bestehenden 367 Teil- und Vollzeitjobs am hiesigen Krankenhaus, zu deren Erhalt und Ausbau auch seitens der Stadt Anstrengungen unternommen werden müssen.**

2. Arbeitsmarktstrukturen:

- Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen auch für geringer Qualifizierte.
- **Förderung der** Erprobung und Einführung modernerer Arbeitszeitmodelle.
- Ausbau des Dienstleistungsbereiches.

3. Aus- und Fortbildung:

- **Förderung** von familienfreundlichen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, orientiert am Bedarf der örtlichen Industrie- und Gewerbebetriebe.

Ziel: Positive Entwicklung im Bereich
Wohnen/Wohnumfeld

- Das Wohnen in der Stadt, besonders in der Talstadt, soll attraktiver gemacht werden.
- Parallel zu weiteren Wohnbauflächen in den Teilorten ist durch weitere Sanierungsgebiete und Reaktivierung von Altstandorten in der Talstadt verstärkt die Schaffung von attraktivem Wohnraum durch Altbausanierung zu fördern.
- Parallel zu weiteren Wohnbauflächen in den Teilorten ist in der Talstadt verstärkt die Altbausanierung zu fördern.
- Entwicklung und Förderung von Wohnformen für junge Familien und Senioren/innen sowie von Wohnanlagen, die das Zusammenleben mehrerer Generationen ermöglichen.
- Entwicklung und Förderung von Wohnformen/-anlagen für junge Familien und Senioren/innen, die das Zusammenleben mehrerer Generationen ermöglichen.
- Bei dem Angebot von Flächen für Wohnen, Gewerbe und Industrie ist auf Umweltverträglichkeit und sparsamen Flächenverbrauch zu achten.

- Familienfreundliche Gestaltung der Bereiche Wohnen und Wohnumfeld.
- **Erhalt** und Verbesserung des Angebotes günstiger Mietwohnungen.

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in den Stadtteilen (Vereine, Räume, Plätze) auch durch Stärkung der personellen Ressourcen zur Umsetzung des BE.

Ziel: Erhalt und Stärkung der Funktion
von Schramberg als Mittelzentrum

Definition Mittelzentrum:

Mittelzentren dienen als Anlaufpunkt für die Versorgung an Waren, Dienstleistungen und Infrastrukturangeboten, die durch die umgebenden [Unterzentren](#) nicht gedeckt werden kann. Neben der Grundversorgung, wie sie ebenso in Unterzentren zur Verfügung steht, umfasst das Angebot der Mittelzentren den periodischen Bedarf, spezieller Angebote.

Mittelzentrum (Schramberg, Rottweil, Balingen etc.)

höhere Schule und Berufsschule, Krankenhaus, Facharzt, Notar, Anwalt, Steuerberater, Kino, kulturelle Angebote.

Oberzentrum (Villingen-Schwenningen, Offenburg, Freiburg etc)

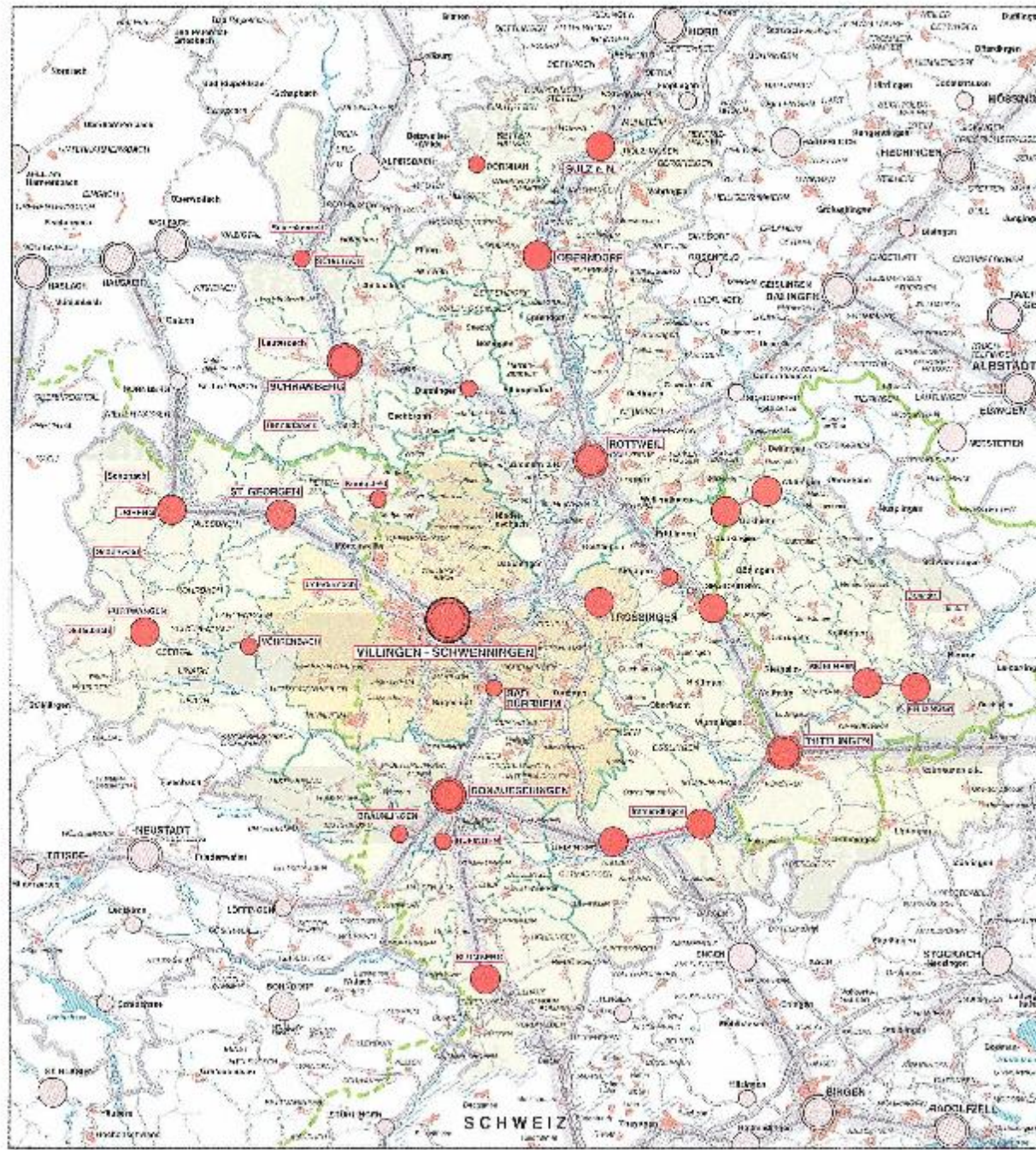
besondere [Warenhäuser](#), Spezialgeschäfte, Fachkliniken, Theater, Museen, Fach- und Hochschulen, Regionalbehörden.

Unterzentrum (Oberndorf etc.)

(Verbands-) Gemeindeverwaltung, Post, Kirche, Grund- und Hauptschule, Bank, Allgemeinarzt, Apotheke, Geschäfte zur Grundversorgung.

Mittelzentren im Umkreis von Schramberg

Tuttlingen	35008
Horb	25718
Rottweil	25636
Freudenstadt	23670
Calw	23574
Donaueschingen	21269
Schramberg	22368 ??
Hausach/Haslach/Wolfach	18664



REGIONALPLAN STRUKTURKARTE

Strukturkarte vom 16.12.2006 und 18.02.2008
Stand: 16.12.2006

- Zentrale Orte**
Zentrale Orte sind in der Karte wie folgt dargestellt:
- Oberzentrum (100 000 bis 200 000 Einwohner)
 - Mittelzentrum (20 000 bis 100 000 Einwohner)
 - Untermittelpunkt (5 000 bis 20 000 Einwohner)
 - Kleinzentrum (1 000 bis 5 000 Einwohner)
 - Dörferzentrum

- Landesentwicklungsplan (Stand: 16.12.2006 und 18.02.2008)
- Nationales Fernverkehrsnetz (Stand: 2008)

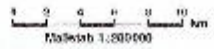
Traditionelles Zentrum (Stand: 2008)

- Ländlicher Raum im engen Sinn (Landesentwicklungsplan vom 16.12.2006 und 18.02.2008)
- Weidengebiet im weiteren Raum (Landesentwicklungsplan vom 16.12.2006 und 18.02.2008)

- Grenze Naturpark "Obere Donau"
- Grenze Naturpark "Südseezwiswil"

- Mittelbereichsgrenze (Stand: 16.12.2006 und 18.02.2008)
- Nahbereichsgrenze (Stand: 16.12.2006 und 18.02.2008)
- Gemeindegrenze

- Staatsgrenze
- Regionsgrenze



REGIONALVERBAND SCHAFFHAUSEN - PLAN-REISEVERBAND
Johannessenstr. 20, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 711 11 11, Fax 052 711 11 12
www.rv-schaffhausen.ch

Folgende Punkte sind zu erhalten und auszubauen:

- Das vielfältige Angebot an Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Bürgernahe Verwaltungsdienstleistungen vor Ort; auch im Interesse der Bürger der Verwaltungsgemeinschaft
- Der ÖPNV und der Bahnanschluss Hornberg
- Ambulante und stationäre medizinische Versorgung für den Nahbereich mit über 40.000 Einwohnern
- Krankenhaus Schramberg – unverzüglich sind die notwendigen Schritte, welche die zukünftigen strukturellen Entwicklungen im Gesundheitswesen berücksichtigen, anzugehen
- Parkplatzangebot, speziell in den Bereichen Stadtmitte und Krankenhaus
- Hotelkapazitäten für Geschäftsreisende

Ziel: Darstellung und Förderung der positiven Seiten der Stadt Schramberg

Aufgrund des eingetretenen Strukturwandels in den letzten Jahrzehnten und der damit verbundenen Veränderungen, ist das Augenmerk hinsichtlich einer positiven Einwohnerentwicklung, ganz besonders auf die Talstadt zu richten

1. Schul- und Bildungseinrichtungen
2. Kulturelles Angebot
3. Freizeiteinrichtungen
4. Behörden und soziale Einrichtungen
5. Attraktiver Stadtkern
6. Medizinische Versorgung

1. Schul- und Bildungseinrichtungen

Schon gut

- Schulen in kurzer Entfernung
- Alle Allgemeinbildenden Schulen
- Kindergärten
- VHS
- Musikschule
- Jugendkunstschule
- Tanzschulen
- Schülerhilfe

Verbesserungen

- Erweiterung der Turn- und Schwimmstätten
- Ganztagschulen
- Ganztagskindergärten
- Kleinkinderbetreuung
- Integrationsförderung für ausländische Mitbürger

Bild alte AOK



2. Kulturelles Angebot

Schon gut

- Theaterring
- Kleinkunsthöhne
- Programmkinoh
- Museen und Ausstellungen
- Mediathek
- Lebendige Musikszene
- Fasnet
- Vielfältige Veranstaltungen (Pfännle, Stadtfest, Weihnachtsmarkt.....)

Verbesserungen

- Mehrzweckhalle
- Erweiterung der Kulturförderung
- Reaktivierung des Lichtspiel-hauses für kulturelle Zwecke (Konzerte, Kleinkunsthöhne.....)

3. Freizeiteinrichtungen

Schon gut

- Vereine
- Park der Zeiten
- Nähe zur Natur

Verbesserungen

- Schaffen von Räumen für Bürger (für Feste aller Art)
- Freizeitgelände für Jugend (Skater Anlage,...)
- Verbesserung des Fußwegenetze (Erlebnis- und Sinnesorientiert, z.B Barfußpfad)
- Abenteuerspielplatz
- Dezentrale Spiel- und Erlebnisräume für kleinere Kinder
- Gestaltung von Spielstrassen

4. Behörden und soziale Einrichtungen

Schon gut

- Stadt und Bürgerbüro
- ElKiCo (Eltern Kind und Co)
- Juks (Jugend und Kinderbüro Schramberg)
- Kirchen
- Kommunale Ämter
- Privates Engagement (Schramberger Tafel,.....)
- Nachbarschaftshilfe
- Fundgrube (DRK)

Verbesserungen

- Bürgerbüro PLUS (KFZ Anmeldung, Finanzamt,)
- Attraktivere Räume für Juks
- Generationennetzwerk / Bürgernetzwerk (Bürgerschaftliches Engagement generationenübergreifend zum gegenseitigen Nutzen)

5. Attraktiver Stadtkern

Schon gut

- Kurz Wege, (fußläufige Entfernung)
- Vielschichtiger Fach- und Einzelhandel sowie Großmärkte
- Gaststätten
- Sehenswürdigkeiten (Burgen, Schloss, Museen, historischer Stadtkern, historische Industriegelände)

Verbesserungen

- Citymanager
- Erweiterung des Hotel- und Gaststättenangebots mit Tagungsräumen und Wellnessbereich
- Schlüssiges Parkierungskonzept
- Mehrzweckhalle
- Vernetzung des Kultur- und Museumsangebots (z.B eine Eintrittskarte für alle Museen)
- Stadtplan mit Sehenswürdigkeiten
- Attraktivere Gestaltung der Sehenswürdigkeiten (z.B Seilbahn zur Hohenschramberg)
- Lebensmittelladen im Stadtkern
- Stadtteilsanierungen
- Attraktiverer Wochenmarkt
- Attraktiver Platz in der Stadtmitte

6. Medizinische Versorgung

Schon gut

- Kreiskrankenhaus
- Fachärzte
- Hausärzte
- Therapieeinrichtungen
- Alten- und Pflegeheime
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Dienste

Verbesserungen

- Auf Grund der zukünftig zu erwartenden strukturellen Änderungen im Gesundheitswesen ist darauf hinzuwirken, dass vom Krankenhausträger unverzüglich Konzepte entwickelt werden, die den Fortbestand des Kreiskrankenhauses als Gesundheitszentrum sichert.
- Von der Stadtverwaltung sind ebenfalls Untersuchungen für Konzepte zu starten, die zum Erhalt des Kreiskrankenhauses beitragen.